

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Ab dem 25. Mai 2018 findet die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Anwendung (international bezeichnet als General Data Protection Regulation, kurz GDPR). Die EU-Datenschutz-Grundverordnung beinhaltet neue Regeln unter anderem auch für gemeinnützige Organisationen und Verbände, die Daten im Zusammenhang mit Personen in der Union erfassen und analysieren.

Sie enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr solcher Daten. Sie schützt die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten.

In diesem Artikel teilen wir Ihnen die wichtigsten Punkte mit, die von uns in Zukunft bei der Erfassung von Mitgliedsdaten beachtet werden müssen.

Sollten wir von Ihnen keine Ablehnung in schriftlicher Form erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie die beschriebenen Informationen zum Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden haben und uns Ihr Einverständnis bekunden.

Für neue Mitglieder wird das Aufnahmeformular mit der Zustimmung zur Datenschutzerklärung bzw. zu den Persönlichkeitsrechten entsprechend ergänzt.

1. Der Verband verarbeitet personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von digitalen Datenverarbeitungssystemen mit aktualisierten Sicherheitszertifikaten zur Erfüllung der in seiner Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben: Name, Vorname, Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Dienststelle.
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Verbands zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Weitergabe an Dritte) ist ohne Ihre Zustimmung strengstens untersagt.
3. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung das Recht auf
 - Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfängern sowie den Zweck der Speicherung,
 - Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit,
 - Löschung oder Sperrung seiner Daten,
 - Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.